

Hallo zusammen,

sag ich jetzt einfach mal, denn wir wollen die zur Verfügung stehenden Zeilen ja nicht mit allen möglichen Anreden „vergeuden“ – der gesamte Platz soll schließlich „IHR“ gehören –

Ingrid Schäfer!

Wohl niemand, der mit unserer Lebenshilfe in den vergangenen 25 Jahren zu tun hatte, kennt sie nicht.

Wer zum Chef wollte, ja, der musste erstmal an ihr vorbei. Aber ihr Wirken in Ihrer Zeit bei uns darauf zu beschränken, dass sie das Vorzimmer „hütete“ und die anfallenden Arbeiten stets mit Bravour erledigte, das würde ihr bei Weitem nicht gerecht.

So war der geordnete Verlauf einer jeden Mitgliederversammlung ihrem Organisationstalent zu verdanken. Und auch bei sämtlichen Festivitäten liefen alle Fäden bei ihr zusammen. Nicht zu vergessen natürlich ihre redaktionelle Mitarbeit beim Kurz & Bündig, als stets kritischer Geist und beinahe unerschöpfliche Quelle an Hintergrundwissen.

Vor allem aber war es einfach ihr „DA-sein für jeden einzelnen und für alle“, wenn es „irgendwo brannte“.



Wie sehr die Kolleg*innen und Werkstattbeschäftigten, die Eltern und Angehörigen und freilich die Vorstände und der Aufsichtsrat ihr stets hilfsbereites, aufgeschlossenes, kompetentes und immer freundliches Wesen zu schätzen wussten, das haben ihr viele höchst persönlich während ihres Abschiedsfests gesagt und gezeigt. Auch so mancher Geschäftspartner hat sich mit dankenden Worten von ihr verabschiedet.

Wir wünschen DIR nun, liebe Ingrid, dass DU in der vor dir liegenden Zeit so viel Freude erfährst, wie DU sie in unserer Lebenshilfe stets versprüht hast.

Von Herzen alles Liebe und Gute.

Im Namen sicher aller
Silvi





Karin Göz

Vorstellung Karin Göz

Mein Name ist Karin Göz, ich übernehme die Nachfolge von Frau Ingrid Schäfer.

Seit dem 01.12.2022 erlebe ich hier abwechslungsreiche, interessante und neue Tätigkeiten.

Nach 25 Jahren Tätigkeit in einem Kosmetikunternehmen bietet mir der Stellenwechsel ganz neue Perspektiven. Die Arbeitsatmosphäre und das Miteinander im Hause haben mich sehr beeindruckt. Die Arbeit mit und für Menschen mit Behinderungen und Betreuern sowie Partner der Lebenshilfe macht mir schon jetzt viel Freude.

Sicher werden wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit hören oder sprechen, darauf freue ich mich!

Sie erreichen mich unter:
Tel.: +49 7231 6095 1082
Mail: karin.goez@lebenshilfe-pforzheim.de

CDU Birkenfeld an Heilige Drei Könige zu Gast bei der Lebenshilfe im IKG Dammfeld

Am 06. Januar legte die CDU Birkenfeld bei ihrer hl.-drei-Könige-Wanderung einen ausgiebigen Stopp in unserer Zweigwerkstatt im Dammfeld ein. Sie wurden von unseren Vorständen Oliver Keppler und Dirk Zeuchner durch die neue Werkstatt geführt und über die Arbeit und die Angebote der gesamten Lebenshilfe ausführlich informiert.

Im Rahmen eines kleinen Frühschoppens fand schließlich ein angeregter Austausch u.a. zum BTHG statt. Sämtliche Teilnehmer staunten nicht schlecht, welche Arbeiten bei uns ausgeführt werden und waren voll des Lobes für diese gelebte Professionalität. Und so ist schon bald ein Besuch „bei vollem Betrieb“ geplant.

Wir freuen uns!

Außergewöhnliches

Am 1. April 2022 - kein Scherz - war unsere Mitarbeiterin Susan Boike 35 Jahre in unserer Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V. beschäftigt.

Zu diesem Jubiläum gratulieren wir ganz herzlich und danken für ihren unermüdlichen Einsatz im Sozialen Dienst!



Verkehrs-Sicherheits-Training mit der Pforzheimer Polizei

Aufregend ging's im neuen Jahr los.

Im Januar fand wieder das Verkehrs-Sicherheits-Training mit Polizei-Haupt-Kommissar Thomas Nonnenmann und Polizei-Kommissarin Bianca Bauer statt. In kleinen Gruppen boten sie für alle Werkstatt-Standorte Sicherheits-Trainings an.

In solch einem Training lernen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wie sie sich sicher im Straßen-Verkehr bewegen können. Die Sicherheits-Regeln werden dabei ganz praktisch vermittelt.

„Wichtig ist uns, dass alle Spaß an der Sache haben“, so Haupt-Kommissar Nonnenmann. Und den hatten sie! Schon bei der Begrüßung wurden Herr Nonnenmann und seine Kollegin herzlich mit einer Umarmung empfangen. Das ist schon etwas Besonderes, wenn die Polizei ins Haus kommt - und so eine Uniform macht auch mächtig Eindruck! Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen lauschten aufmerksam und gespannt den Erklärungen und Hinweisen der beiden Polizisten. Darüber hinaus gab es auch praktische Tipps zum richtigen Verhalten als Fußgänger*in oder Rollifahrer*in.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Polizei Pforzheim und freuen uns schon auf die Schulungs-Woche im nächsten Jahr.

Sarah Barresi
Leitung Berufsbildungsbereich

Angehörigenbeirat besucht die neue Werkstatt im Dammfeld

Am 03.02.2023 besuchte der Angehörigenbeirat die neue Werkstatt in Dammfeld. Wir waren sehr beeindruckt von den lichtdurchfluteten Werkstätten und der Kantine. Die Einrichtung ist sehr durchdacht und bietet ein angenehmes Arbeitsumfeld für die dort Arbeitenden. Alles ist auf einer Ebene und somit auch für Rollstuhlfahrer ohne Fahrstuhl leicht erreichbar. Es gibt auch genügend behindertengerechte Toilettenanlagen, selbst ein Bad mit Lift ist vorhanden. Obwohl die Einrichtung im ersten Moment etwas abgelegen erscheint, dafür aber ein naturnahes Umfeld vermittelt, wurde uns von den Betroffenen bestätigt, dass der Zubringerverkehr von den Wohnorten zu Werkstatt und zurück mit Fahrdienst und öffentlichen Busverkehr recht gut funktioniert.

Wir beglückwünschen alle, die jetzt dort arbeiten zu der gelungenen Einrichtung.

Guido Leppelt
Vorsitzender Angehörigenbeirat



Quelle: Röhr / Pforzheimer Zeitung

Heinz-Jürgen Klutz wurde am 16. Januar mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Wir waren sehr geehrt, mit ihm diesen besonderen Tag in „seinem“ Rathaus in Ispringen feiern zu dürfen.

Unsere Dankesworte standen unter der Überschrift, die während seines Wirkens stets sein Motto war: „Geht nicht - gibt's nicht!“

In diesem Sinne nochmals an dieser Stelle DANKE für alles und herzlichen Glückwunsch!

Silvia Schmid



„einladen“ in Gebärdensprache

Spenden

Zum Ende des letzten Jahres haben uns viele Spender mit Zuwendungen bedacht. Besonders danken wir

- Frau Anne Irina Walter
- Enayati GmbH
- Auto& Service GmbH & Co. KG
- Frau Gabriele Maderner
- P&H Hönes GmbH
- Familie Peter und Andrea Schumacher
- Frau Anne Irina Walter
- Herrn Klaus Eberle
- Familie Dr. Markus und Sandra Löffler
- Horst A. Morlock GmbH
- Herrn Thomas Eberle
- Familie Ingrid Maier-Frey und Helmut Frey
- Familie Uwe und Melita Grossmann

Und wir danken allen Mitgliedern, die zusätzlich zu ihrem Mitgliedsbeitrag eine Spende entrichtet haben, herzlich!

Termine

DISCO DISCO!!!

21.04.2023 von 17 – 22 Uhr
Lebenshilfe-Haus
Mühlstr. 8, 75172 Pforzheim-Brötzingen

Mitgliederversammlung

13.07.2023 / 18 Uhr
Cafeteria Gablonzer Str. 6

Tag der offenen Tür

22.07.2023
im IKG Dammfeld

Lernwerkstatt

18.11.2023

Werkstattrat

Der Werkstattrat ist die gewählte Interessenvertretung der Beschäftigten im Arbeitsbereich. Es gibt in jeder Werkstatt, also im Altgefäll in Pforzheim, in der Hoheneichstr. in Keltern und im Letten in Lomersheim einen Werkstattrat vor Ort.

Die Vorsitzenden der Werkstatträte vor Ort bilden den Gesamtwerkstattrat. Vorsitzende des Gesamtwerkstattrates sind Peter Benzenhöfer und Beate Walter. Der Gesamtwerkstattrat trifft sich alle 3 Wochen und lädt auch immer wieder Gäste, wie Herrn Keppler, Herrn Jilg oder Frau Lindner in die Sitzungen ein.

Sehr wichtige Themen sind immer wieder Lohn, Mittagessen, Urlaubsplanung, Arbeitssicherheit und begleitende Angebote.

Die letzten Jahre konnte trotz der Corona-Pandemie die Lohnsumme gleich bleiben und keiner musste weniger verdienen. Als zusätzlichen Dank erhielten alle Beschäftigten ein kleines Weihnachtsgeschenk und die Beschäftigten im Arbeitsbereich eine Inflationsausgleichsprämie von 25 € von der Lebenshilfe.

Wir sind froh, dass wir in dieses Jahr ohne Corona-Maßnahmen starten konnten.

Der Werkstattrat bedankt sich auch bei der lieben Ingrid Schäfer für ihre immer hilfsbereite und freundliche Art.

Mia-Lena Bittner

Sozialer Dienst

„INFO - kurz & bündig“ erscheint 2023 dreimal. Quelle der Fotos, soweit nicht anders vermerkt, ist die Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V.

Gablonzer Str. 6, 75181 Pforzheim
Tel.: 07231 60 95 - 0
Fax: 07231 60 95 - 200

info@lebenshilfe-pforzheim.de
www.lebenshilfe-pforzheim.de

Aufsichtsratsvorsitzende:
Silvia Schmid

Vorstand:
Oliver Keppler
Dirk Zeuchner

Redaktion ViSDP:
Silvia Schmid

Spendenkonto:
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE37 6665 0085 0000 7593 33
BIC: PZHSDE66XXX

Vereinsregister:
Amtsgericht Mannheim Nr. 500171

Einblicke

Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V.

1/23

Hospitationstage Aufsichtsrat

Birgit Förster, Nathalie Rosenau und Ralf Günther-Schmidt waren am 2. Februar einen kompletten Arbeitstag im Altgefall und haben zusammen mit unseren Mitarbeiter*innen „gschaffffftt“ - sehen Sie selbst...



volle Konzentration



geschafft - Freude pur!



Austausch - mehr als kurz und bündig



ja Freunde: nur kein Neid



Hände aus den Taschen!



so wird's gemacht...



auf die Pauke hau'n - aber nein: Cajon, Cajon!



„arbeiten“ in Gebärdensprache... gschaffffftt

Kein Geheimnis mehr

Im letzten Kurz & Bündig haben wir Ihnen ein Geschirr gezeigt – erinnern Sie sich?? Heute lüften wir nun das Geheimnis, wem es gehört.

Es gehört Zaki und Zaki gehört zu Miriam Hauser (im folgenden Text abgekürzt M.H.). Zaki ist ein Labrador mit einer besonderen Qualifikation – er ist ein Blindenführhund. Damit ist er für M.H. der wichtigste Begleiter durch den Tag, denn M.H. hat nur noch eine Sehkraft zwischen 2 und 5 % - das heißt, sie ist nahezu blind.

M.H. ist gelernte Bürofachhelferin (mit einer blindentechnischen Grundqualifikation zum Umgang mit dem PC und in Blindenschrift). Kurz nach Pfingsten 2022 hat sie – zusammen mit Zaki – ihre Arbeit in unserer Zweigwerkstatt Dammfeld aufgenommen. Ihr Arbeitsplatz ist mit besonderer Technik ausgestattet, so zum Beispiel mit einem speziellen Fernsehlesegerät. Damit kann M.H. bestimmte Büroarbeiten wunderbar erledigen.

Aber auch Zaki hat mittlerweile beinahe einen Job in der Werkstatt. Unter Anleitung von M.H. zeigt er nämlich den Werkstattbeschäftigten (in kleinen Gruppen von etwa 5 Personen), was er als Blindenführhund können muss. Das hat er natürlich alles in einer speziellen Schule lernen müssen. Zehn Monate hat das gedauert. Dann im Alter von 1 Jahr und 7 Monaten kamen er und M.H. zusammen. Sie absolvierten beide ein 15 Tage dauerndes gemeinsames Training – 10 Tage in der Hundeschule in Bayern und 5 Tage unter Anleitung bei M.H. zuhause....und dann: Prüfung bestanden.

Seitdem bringt Zaki sein Frauchen jeden Tag sicher von A nach B, auch wenn das im Straßenverkehr (ohne Blindenampel) oder bei Busfahren (ohne Ansage der Haltestellen) nicht immer einfach ist. Zaki darf auch mit zum Arzt und sogar in den Supermarkt, aber oft wissen das die Beschäftigten dort nicht und dann muss M.H. es eben nochmal erklären: Zaki ist ihr besonderer Assistent, ohne den sie sich durch ihren Alltag nicht so selbständig bewegen könnte.

Und wenn nun künftig – zumindest an den großen Kreuzungen – Blindenampeln installiert und die Busfahrer*innen die Haltestellen laut ansagen würden; ja, dann hätten wir schon wieder ein kleines bisschen mehr Inklusion! Eigentlich ganz einfach – oder??



„Hund“ in Gebärdensprache